

Bezugs-Preis

Bei der Kommerzialschule über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben erhält man: vierzehntäglich 4.-50, bei nominalem Höchstpreis für Aufstellung bis Preis A 5.-50. Durch die Post bezogen für Zeitungen und Umlaufungen: vierzehntäglich A 6.-. Direkt möglich: Kreuzabonnement im Ausland: monatlich A 7.-50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr. Die Abend-Ausgabe Montag ab 5 Uhr.

Kedaktion und Expedition:

Johannestrasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von Mittwoch 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Tortim. (Alfred Hahn). Universitätsstrasse 3 (Baudamm). Louis Lösch. Kulturmuseumstr. 14, post. und Königstrasse 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 301.

Dienstag den 16. Juni 1896.

90. Jahrgang.

### Rußland und England in Persien.

So liegt im Wesen der despotischen Staaten Asiens, daß jeder Thronwechsel dort von einer weitgezogenen Verschiebung der Machtverhältnisse, sowie einer Umgestaltung des politischen Gefümmittel begleitet zu werden pflegt. Aus diesem Grunde gewinnt der Thronwechsel in Perthes an politischer Bedeutung, indem er zum Ausgangspunkt von Verwicklungen zwischen den zwei um die Hegemonie in Asien kämpfenden Staaten, zwischen England und Rußland, werden kann. Zu den zahlreichen begehrtenwerden Parteien Asiens, welche die Aktionssphäre eines weiteren Vorbringens in diesem Weltbeile bilden dürften, gehört neben dem Suezkanal, den Dardanellen, der Halbinsel Korea z. s. sicherlich auch der Persische Golf. Würde Rußland so am Persischen Golf festheben, so könnte es seine maritime Macht von hier aus so entfalten, daß der Indische Ozean und somit auch Indien bestellt sich leicht bedroht fühlen würden. Um So zu Teheran wird daher seit jeher ein eifriger diplomatischer Wettkampf zwischen den Russen und Engländern geführt und es wiederholt sich dort somit dasselbe Schauspiel, welches in Kabul und in den anderen Hauptstädten der altnahidischen Untergruppe begriffen ist. Persien gegen England und Rußland im Stile aufgeführt wird.

In früheren Jahren hatte England in Persien das Überwiegende, jetzt ist aber eine Zeit, wo England dort sowie im übrigen Mittelasien der einzige maßgebende Faktor war. Ist doch das ganze Vorbringen Rußlands in Centralasien nur eine Thatsache der letzten Decennien. Noch zu Anfang des Jahres 1885 war Englands Einfluss in Persien noch gering. Es gelang damals nach dem Tod Salizkars und dem englischen Gefangen in Teheran, Sir Drummond Wolff, die Freigabe des Kurassius für den Schiffsbauvertrag durchzutragen, während die Einschaltung eines russischen Kontos in Welsch hintertrieben wurde. Zu jener Zeit begann dann auch Rußland, nach der Stärkung seines Einflusses in Persien zu streben. Diese Bemühungen der russischen Diplomatie wurden auch von Erfolg getragen und als im Jahre 1889 der fürstlich ermordete Schah Nasser-Eddin eine Reise durch Europa machte, da sprach man von einem Geheimvertrag zwischen Rußland und Persien, wonach die Anlage einer Eisenbahn vom Kaspiischen Meer nach dem Persischen Golf in Angriff genommen werden sollte. Der Schah brach auch im Jahre 1889 den Bau einer Straße von Teheran nach der russischen Grenze und erhielt einige russische Finanzmittel, unter anderem auch dem bekannten Baron Voljew, die Erwähnung zur Gründung von Handelsstätten im Lande.

In dem Weltmarkt Rußlands gegen England kam ersterem noch der Umstand zu Gute, daß unter den Persern sich eine Göttergöttin gegen das englische Tabakmonopol demobilisieren zu machen anstrengte, welche sich endlich so weit steigerte, daß der Schah die Gewinnzusage des Tabakmonopols zurücknehmen mußte. Darauf wurde den Engländern in Persien ein harter Schlag versetzt, von welchem sie sich nicht mehr erholen konnten und der englische Einfluss ging immer mehr zurück, während die Russen in Teheran zu einer Macht wurden. Englands Haltung in Armenien, Ägypten, Afghanistan u. s. w. schriebe auch die Krise der dem englischen Einfluß verloren.

Die Machtzunahme Rußlands in Persien gelang hauptsächlich dadurch, daß es versteht, den englischen Eisenbahnen in Persien zu verbauen und dagegen sich selbst räumlich anzueignen, die persischen Eisenbahnen in Angriff zu nehmen. Im Jahre 1883 erhielt Baron Reuter in England vom Schah die Concession für eine Eisenbahn von Bender-Busche am Persischen Golf über Isfahan, Teheran und Recht nach Täbris, dem Endpunkt der Seidenstraße nach Trapezunt und Tiflis. Es gelang aber den Russen, die Pläne Englands zu durchkreuzen, bis sie gegenwärtig selbst den Platz aufnahmen. Nach der gegenwärtigen Sachlage ist nicht mehr daran zu zweifeln, daß der erste Schienenweg im Gebiet von Iran unter der Regierung der russischen Regierung und mit russischem Geld ausgebaute werden wird. Die transkaspische Bahn vom östlichen des Kaspiischen Meers nach Samarkand eröffnete dem Kaiserreich den Weg nach Afghanistan und Hindostan, die südliche Bahn soll der russischen Macht den Zugang nach China öffnen und die Eisenbahnen Reich-Persischer Ost, von welcher in Rußland seit Jahr und Tag die Krise ist, soll Rußland Machtenthaltung auf dem Indischen Ozean erleben. Durch die Einbindung zwischen Arabien, Mesopotamien und Persien, den Persischen Golf, nähert sich das Kaiserreich der Südlichen Weltmeere, dessen südliche Spitze vor der Mündung des Euphrat und Tigris etwa 120 Meilen entfernt ist. Die russischen Pläne führen denn auch seit längerer Zeit aus, daß Rußland nicht am Suezkanal, sondern am Persischen Golf und an der Donaustraße die Porte für seinen Welthandel suchen müsse. Durch die Einbindung zwischen Arabien, Mesopotamien und Persien, den Persischen Golf, nähert sich das Kaiserreich der Südlichen Weltmeere, dessen südliche Spitze vor der Mündung des Euphrat und Tigris etwa 120 Meilen entfernt ist. Die russischen Pläne allerdings nicht leicht zu überwinden ist. Die vorhergesagten Eisenbahnen England würden von der russischen Diplomatik in Teheran und Konstantinopel nichts durchsetzen, in Anatolien bauen nicht die Engländer, sondern die Deutschen und in Syrien die Franzosen. Eisenbahnen in Persien sind auch die Russen, die englischen Eisenbahnen in Persien fehlt aufgrund und sie kommt mit einer Macht in Persien, noch mehr aber am Persischen Golf, wo England außerordentlich empfindlich ist, zu enthalten.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß England alles aufzubieten will, um die neue Gestaltung in Persien für seine Zwecke auszunutzen. So war bei den neuen Herrschern befürchtet, daß er die russisch-persische Politik seines Vorgängers befolgen werde, indessen geht es im Perserreich Handhaben genau, um dort politische Verwicklungen und Unruhen hervorzurufen. In Persien mangelt es nicht an unzufriedenen, wie auch nicht minder an ehemaligen Gewerken, welche gern jede Gelegenheit benutzen würden, um sich vom Schah unabkömmling zu machen. Wenn der jetzige Schah Russischer-König auch von England anerkannt worden ist, so geschieht es nur aus dem Grunde, weil man hofft, ihn ins englische Lager

hinzubringen. Im Übrigen unterhalten die Engländer einen andern Kronpröprietäten in Perthes, einen Bruder des jetzigen Schah, Namens Bellu-Sultan, welcher Governeur von Isfahan ist und auf den persischen Thron Anspruch macht. Auf Ararat, Englands dat er schon mehrfach gegen seinen Bruder aufstehen wollen, aber der frühere Schah Nasser-Eddin verstand es, die Brüder im Baum zu halten. So hat denn auch England in Perthes Rußland gegenüber einen Hinterhalt, analog wie es mit Russland in Afghanistan steht, wo von den Russen ein russischer Kronpröprietäten unterhalten wird. Man sieht, der Unterschied zwischen russischen England und Russland in Perthes ist ein beträchtlicher, doch man darf auf Übereinstimmungen gestützt sein kann. Zu den zahlreichen Punkten der Erdöl, an denen sich mächtige Interessenbezüge zwischen den Kulturvölkern herausgebildet haben, tritt nunmehr auch Persien hinzu.

### Deutsches Reich.

2. Berlin, 15. Juni. Die "Post, Blz." bemerkt in einer Trennung über das Börsegänge: "Man kann das neue Gesetz doch nicht in einer Parallele mit dem letzten Börsegang bringen. Damals war es eine reine Geldfrage, ob der sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Organismus der Börse haben. Das haben die Schöpfer des Entwurfes nicht begriffen, denn sie schrieben, daß die Börse für überdrüssig werde, und sie zeigen den Bogen so stark wie möglich an, ohne Rücksicht darauf, ob die Maßnahmen einen Sinn hätten oder nicht. Die Börse mag hieran lernen, wie unpolitisch es seinem Zeit von ihr war, sich in den düstersten Prophezeiungen über die Wirkungen der Börsegemeinde zu ergehen, Prophezeiungen, deren Überdrücktheit auf dem ersten Blatt einleuchten mußte. Unzählige Male ist der Börse in den Rattheitungen des Reichstags der Widerpart zu präsentieren, der sie sich die Interessenten über einen Reparationsausweis einigen würden, jetzt aber handelt es sich um Neuerungen, die eine tiefgreifende Wirkung auf den





**Bevor Sie  
auf die Reise gehen  
schützen Sie Ihre Sachen gegen Mottenfrass!**

**Mai, Juni, Juli,**

ist die gefährlichste Zeit der **Motten**, wo die ausgewachsene Raupe ihr Zerstörungswerk dadurch begibt, dass diese Haare und Wolle etc. von Grunde aller Gegenstände abfriest und so enormen Schaden anrichtet. Man sei in Folge dessen auf der Hut und verscheite bei Zeiten durch wirksame Mittel die Eier, Maden, Raupen etc. Große Möbel-Aufbewahrungs-Gesäcke, Tapetenreiter und Private werden mit bestem Erfolg **Prehn's transatlantische Pulver-Combination** an. Ein einfaches Bestäuben mit Hilfe eines Guanospitzen auf die Kleidungsstücke, Betten, Gardinen, Tapisse, Sofas u. s. m. genügt, um die Motten fern zu halten.

**Schwaben** (Küchen-, Bett- und Bücherschäwe, auch Schalen, Pausse, Kakorlate genannt) sind nichtliche, sehr dunkle lederartige Thiere. Dieselben befinden sich jetzt in fast allen Häusern, besonders Bückerküchen, wo sie alsdann alles fressen. Jedes Coco entspringt 16 Junge, man geht deshalb recht energisch gegen diese Brat vor, der erfolg kriegt die gesuchte Mühe und Arbeit. **Oscar Prehn**, Leipzig, leistet für die Wirkung seiner **transatlantischen Pulver-Combination** jede Garantie, es gehen mir täglich neue Anerkennungen zu. **Pflanzensäuse** und **Blattläuse** leben auf Pflanzen, sitzen meist an der Unterseite der Blätter, wo sie durch Aussaugen der Säfte schaden, ja selbst schon durch ihren Stich die Pflanzen tief verletzen. Die Blattläuse summeln sich im Frühjahr dicht um die aufbrechenden Knospen und kommen später an die jungen Triebe, welche sie oft ganz belegen, so dass die Blätter sich krümmen und welken etc. Auch hiergegen wurde man die **Pulver-Combination** an, und die Wirkung wird von internationalem Erfolg sein.

**Stauben- und Stallfliegen**, dieselben saugen kein Blut, sind nur durch ihre Zudringlichkeit und Beschmutzung aller Gegenstände sehr lästig und besonders den Pferden eine grosse Plage. Durch die Fusskrallen und eine Fuchtigkeit, welche sie aus den Fussstellen ausschwitzen, halten sie sich an glatten Gegenständen fest. Auch diese Staubenfliegen, sowie **Wanzen** und **Flöhe** werden durch obiges Pulver sofort vernichtet. **Prehn's transatlantische Pulver-Combination** besiegt weiter **Vogelmilben**, **Aneliden**, **Heimchen** etc.



Vorwärtig in Packeten zu 60 g bis 4 kg  
Allein echt bei

**Oscar Prehn,  
Zur Flora, Grimmaische Str. 15.  
Seit 14 Jahren hat sich Prehn's transatlantische Pulver-Combination (Massemord) stets vorzüglich bewährt.**

**Reste Waschstoffe**  
glatt und bedrückt, zu  
**Blousen und Kleidern**  
passend, verkaufen wir, um schnell damit zu räumen,  
von jetzt ab billiger als Private.  
Bokemeyer & Haak, Neumarkt 36, II.

Listre- und Wasch-Sachen unter Herstellungspreis.

**Feste Preise.**  
**Leipziger Allerlei** 62.  
Jaff schien's, als ob im Himmel auch  
Hellschwe vor der Schülen,  
Der deutscher, als hiel der Deutch,  
Das Ballen ist und Blüren,  
Als hier bald fest wird eingeweiht,  
Und Befrei die Kerkraum,  
Schorben hat er manches Fleiß,  
Doch nicht die gute Laune,  
Die Turner und die Sänger zwang,  
Die wollten nicht mit spielen,  
Wer weiß, was da der Grund wohl war,  
Wer weiß, was da der Grund wohl war,  
Ob das sein eigenes Projekt,  
Für's Rathaus hier ein jeder,  
Und wer was Neues aufschlägt,  
Weiß ich neunzig vor dem jeder,  
Wald bieß, bald jenes Kreis,  
Soll man dazu erneuern;  
Zu viele Rüde allemal,  
Des beiden Arzt verbergen. —  
Jetzt im Räumungs-Ausverkauf:  
**Ein Posten Herren-Anzüge,**  
früher Mk. 9, 12, 15, 20, 24, 32, 40,  
jetzt Mk. 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24.  
**Ein Posten Herren-Paletots,**  
früher Mk. 10, 14, 16, 20, 24, 30, 40,  
jetzt Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25.  
**Ein Posten Herren-Mäntel,**  
früher Mk. 12, 15, 18, 21, 23, 26,  
jetzt Mk. 8, 10, 12, 15, 17, 20.  
**Ein Posten Herren-Jackets,**  
früher Mk. 7½, 9, 10, 12, 15, 16½,  
jetzt Mk. 4½, 6½, 7½, 9, 10, 11½.  
**Ein Posten Herren-Hosen,**  
früher Mk. 3½, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14,  
jetzt Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 8½, 10.  
**Ein Posten Burschen-Anzüge,**  
früher Mk. 7½, 9, 11, 14, 15, 18, 20, 24,  
jetzt Mk. 5, 6, 7½, 9, 10, 11, 12½, 17.  
**Ein Posten Knaben-Anzüge,**  
früher Mk. 2½, 3, 4, 5, 6½, 8, 10,  
jetzt Mk. 1½, 2, 3, 4, 5, 6½, 8, 10.  
Größe, billige und reelle Güte aus  
Georg Simon zur  
„Goldnen 24“  
1. Etage, 24 Grimmaische Straße 24. 1. Etage.  
Frack-Vereins-Institut.

# Patent Myrrholin-Seife

D.R.P. 33592

bedeutet einen der grössten Fortschritte, welches in der letzten Zeit auf dem Gebiet der Hygiene (Gesundheitspflege) gemacht wurde, indem sie die einzige feine Toilettenseife mit erprobten medizinischen Eigenschaften ist, welche über 2000 deutsche Professoren und Aerzte als Specialseife namentlich für die seche und empfindliche Haut des Frauen und Kinder, sowie bei Hautaffectionen, spröder, rauher, unreiner, rother Haut, Sonnenbrand, bei Abwaschungen nach körperlichen Anstrengungen und starkes Schwitzen empfohlen. Zu Rudeien etc. sehr wohltuend, erfrischend, die Haut nicht reizend. Man lasse die Weihheit der Cäse. Die Patent-Myrrholin-Seife ist übrial, auch in den Apotheken das Stück zu 50 Pfennig erhältlich. Feine Cartons zu Geschenken sehr geeignet mit 3 Stück zu Mark 1.50. Man überzeugt sich, dass jedes Stück die Patent-Ziffer 33592 trägt und fühle sich vor Nachahmungen.

Neu  
eröffnet!

## Residenz-Hôtel.

Hôtel  
I. Ranges.

Berlin W. Wilhelmstrasse 62/63, Berlin W.

früh.: Palais des Fürsten Stolberg-Wernigerode.

Prachtvoller, über 5000 qm grosser  
Park mit Terrasse. Feines Restaurant.

100 Zimmer mit 180 Betten, 15 grössere und kleinere comfortable Appartements von je 2 bis 10 Personen mit Bade-Einrichtungen. Zimmer von M. 4 an. Hochelagante Conversations-, Lese-, Spiel-, Tanz- und Speisesäle. Zur Unterhaltung der Gäste findet in dem herrlichen Park täglich Concert von den ersten Regiments- und anderen beliebten Capellen statt.

Inhaber: Ferdinand Pfarr.



### Geschäfts-Eröffnung.



Hiermit die ergehende Anzeige, dass ich unter der Firma:

### Gustav Schulze

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

in Dresden, Maximilians-Allee 5, p.,

Ecke Moritzstrasse,

eine Filiale meines Berliner Special-Anthracit-Geschäfts errichte.

Als alikinder Importeur des engl. Anthracit „Big Vein“ der Gwann-Cae-Gurwen Colliery Company Limited in Swansea — bekanntlich der bestehende Anthracit der Welt — werde ich permanent grössere Lager unterhalten und für den en gros-Bedarf meine Schiffsendungen an das Umschlagplatz an den Umschlagplatz Aken, Wallwitzhafen, Briesa und Dresden liefern lassen, um somit den besten Anthracit

die ausgedehnteste Verbreitung zu den billigsten Preisen

zu sichern. Mit der Leitung meines neuen Geschäftes betrachte ich als zudem Vertreter Herrn Carl Bracht, den seit der Begründung fungirenden Geschäftsführer der unter der Firma Gebrüder Glemann im Königreich Sachsen bestehenden Handelsgesellschaften.

Mein neues Unternehmen geneigtem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

Dresden, 16. Juni 1896.

mit vorzüglicher Hochachtung!

### Gustav Schulze

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO., Kottbusser Ufer 34.

Anthracit billiger, jetzt vorbehaltlose Bezugzeit.

Anthracit billiger, jetzt vorbehaltlose Bezugzeit.



### Schumann's Elektricitätswerk

Commandit-Gesellschaft

Mittelstrasse.

Fabrikation Dynamo-elektrischer Maschinen und Motoren.  
Antriebung

elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung

und Galvanoplastik.

Installation

von  
Haus-Anschlüssen  
an die städtische Centrale.

Referenzen:

Bibliograph. Institut, Karl Krause, Philipp Reichen Jan.,

Ella Anna Meyer, Schmidt-Arijs.

Ich mache auf mein Lager in

### ädten Schweizer Stickereien

aufmerksam und verkaufe die außerordentlich solide Ware in Stücken von 4.20 Meter zu Fabrikpreisen.

E. Meding, Universitätsstraße 2.

Eaison-Ausverkauf

Nanny Rosenthal,  
Plauendorfer Straße 5, I.

Räumbohnen, Weiß- und  
Ringmohnen,

die besten  
der  
Neuzzeit,  
von 16 A

an  
nur bei

die  
Zeit  
a

Ein  
famil

handen  
bielt.

fehlen;

Idmude

Lieb,

tung ei

Baden

Trompe

besten

verthe

welde

etwas

je and

nicht  
Schl

### Reisemuster-Verkauf

50% unter Preis.

Bunte Sommer-Röcke

für Damen.

Kinder-Schürzen in jeder Grösse

75,-, 100,-, 150,-.

Mädchen-Waschkleider

1-12 Jahre.

Knaben-Waschkleider

1-3 Jahre.

**E. Meding,**  
Universitätsstrasse 2.

FRAUEN-  
Gewerbeverein,

Verkaufsstelle: Universitätsstr. 4.

Nadelarbeiten.

Kunststickereien.

Kunstgewerbliche

Frauenarbeiten.

Hierzu vier Beilagen und eine Extra-Beilage von **Klewe & Co., Dresden.**

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 301, Dienstag, 16. Juni 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Herstellung des Holzhofsbaus in den Gebäuden der Kolonialanstalt in Maderen vergeben ist, werden die unterstehend genannten Bewerber ihres Angebots hiermit einladen.

Leipzig, am 12. Juni 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Biedenkopf.

### Bekanntmachung.

Die Geb.- und Pflegerätheiten zur Herstellung der Herrstraße entlang der östlichen Seite des neuen Gouvernements in Maderen sollen an einen Unternehmer vertragen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Bewilligung, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 25, aus und können dort eingesehen oder gegen Entschädigung von 50,- pf. bis nach 10 Uhr morgens eingesehen werden. Ihnen entnehmen werden.

Eigentliche und vertragliche und mit der Ratschließung:

"Geb.- und Pflegerätheiten zur Herstellung der Straßen im neuen Gouvernement in Maderen"

wurden, in dem oben beschriebenen Zeitraum vom 22. Juni 5 Uhr Nachmittags einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 15. Juni 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

### Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Herren Stadtkonsulenten haben wir beschlossen, den bezüglich der in ihm noch eingeschriebenen Blasphemie rechtssicher festgestellten Behauptungen für zunächst den Altenen Clubhaus und den sogenannten alten Salzgasse einstweilen und der Leipziger Baumwollspinnerei und der Schöneweide dagegen weiterzuhalten.

T. V. Nr. 2606 lehnte selbst abzuhalten, als die Blasphemien der Straße B dieses Blattes nach Abholzung der auf der dem Platz gebliebenen Tafeln gänzlich eingeschriebenen Unten verlegt werden sollen.

Wir bringen dies genau der 22. Februar, die neuen katholischen Andachten und die Beleidigung der Straßen holt, vom 15. November 1897 hiermit vor öffentlichem Anhören und beruhigt, daß der gesuchte Name mit der Tafel der Straße lang in Johannastraße eingetragen ist unter seinem Vorname (Abteilung für Diebstahl) Rathaus 2. Obergeschloß, Zimmer 14 eingetragen ist und daß Widerpart gegen die beschriebene Beleidigung innerhalb vierzehner Frist, vom Tage des Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei Bezeichnung des Konsulenten und der Richterbeleidigung der beiden katholisch bei uns anzuhängen sind.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

### Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtkonsulenten haben wir beschlossen, den bezüglich der in ihm noch eingeschriebenen Blasphemie rechtssicher festgestellten Behauptungen für zunächst den Altenen Clubhaus und den sogenannten alten Salzgasse einstweilen und der Leipziger Baumwollspinnerei und der Schöneweide dagegen weiterzuhalten.

Richter und vertragliche und mit der Ratschließung:

"Geb.- und Pflegerätheiten zur Herstellung der Straßen im neuen Gouvernement in Maderen"

wurden, in dem oben beschriebenen Zeitraum vom 22. Juni 5 Uhr Nachmittags einzurichten.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 13. Juni 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Rath. II.

Reg. I. A. 3005/96.

Steinberger.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr, kommen im Versteigerungsraume des Reichs-Amt. Amtsgerichts

116 kg Unterpferde, 51 kg Kopftiere und 51 kg Wohleitungsrohr, 3 kg Eisenbahn, 1 kg 400 gr. Eisenbahn, 9 Rollen schwacher Eisenbahn, 4 Drahtkontakte für Haushalte, 3 Röhren für Induktionsapparate, 2 Telefone,

gegen Bezahlung vor Versteigerung.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Bekanntmachung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

### Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher am Amt. Amtsgericht.

### Versteigerung.

Mittwoch, den 17. d. Mon., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Amt. Amtsgerichts

144 Rollen verschieden Art Weine und Spirituosen und

wohlbleibend gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 10. Juni 1896.

treuer Anhängerlichkeit zum zehnjährigen Käzenbachstüblium durchbrachten Glücksmühle Allerhöchsteinchen Daal enthielten. Im Allerhöchsten Auftrage Freiherr von Zoller, Generalleutnant und Generaladjutant. — Allen Theilnehmern wird die Festlichkeit noch lange in froher Erinnerung bleiben.

Leipzig, 15. Juni. Der akademische Turnspielcursus, welcher während der vergangenen Woche täglich von 6 bis 8 Uhr Abends auf dem Universitätsplatz stattfand, wurde letzten Sonnabend mit über 60 Teilnehmern in Gegenwart von Professoren aller Facultäten beendet. Gestalt wurde Fußball, Faustball, Schleuderball und Schlagball mit großem Eifer, wie fröhliche und heiterer. Das dritte Spiel der Turnspiele eines Theilnahme fand, wie sie jetzt an solchen Versammlungen von den Studenten nur in geringerem Maße genommen wird, ist besonders dem von den Studenten geübten und verehrten Lehrer, Herrn Geheimen Rath Professor Dr. Windisch, sich anerkennend über die nach einer vollständigen Leibesentwicklung hinzielenden Übungen aus und versicherte, daß die Pflege der Turnspiele die Zustimmung der Herren Professoren gefunden hätte. Er hofft den Wunsch, daß sich dieser kleine Kreis der Spieler recht fröhlich weiter entwölfe möge. Wir wollen hoffen, daß der sicher herzliche Wunsch des Rectors in Erfüllung geht und der Universitäts-Spielplatz eine recht fröhige Begegnung von den Studenten erfreut, daß auch die Turnspiele eine reiche Quelle werden zur Erholung körperlicher Kraft und Gewandheit.

Leipzig, 15. Juni. Für die Theilnehmer an der nächsten Sonntag, den 21. Juni d. J., stattfindenden Turnfahrt des Leipziger Schlachtfeldgauz nach Naumburg folgte von allgemeinem Interesse sein: Sonntags früh 6 Uhr auf dem Dresdner Bahnhof Abfahrt 6,15 mittels Sonderzug nach Bautzen. Von hier zur berühmten Walo- und Wiesenseite nach Naumburg. Abends Rückfahrt mittels Sonderzug von gewannem Orte. Fahrtzeit 3. Klasse 0,90. Der Zug hält in Paasdorf und Borsdorf, um weitere Theilnehmer aufzunehmen, bevor abzufahren. Die Anmeldungen zur Theilnahme an dieser Turnfahrt haben schließlich beim Vertreter des Schlachtfeldgaus Herrn F. Henning-Höglie zu erfolgen. Planung für Wiederholung vorzutragen, wird den Theilnehmern angerathen.

Wie wir bereits vor einigen Tagen berichteten, begeht der Militärverein „Kameradschaft“ Leipzig-Vogelgrün in der Zeit vom 20. bis 22. Juni die 25-jährige Jubelfeier seines Bestehens. Der überaus ehrliche Gefangenendienst des Vereins hat insbesondere mit den erwähnten 8 Ausflügen für die Feier alle Hände in Bewegung gesetzt, um namentlich die Hauptfeier, Sonntag, 21. Juni, welche sehr feierliche Examinationspunkt in einem Bespiel auf der Kühnburg wie sie findet, wird sich zu einer in jeder Beziehung würdigen halten. Wie können heute schon verurtheilen, daß in dem von uns jemals besuchten Dramaturgen Herrn Cromme-Schwingen vertragten Bespiel 120 Personen mitzuwirken haben. Vorausichtlich wird bei dem sehr gering demotesten Eintrittspreis von 30 Pf unter Leipziger Publicum in Sachsen nach der Festwoche warten.

Bei unserer kürzlich gebrachten Mitteilung über Hotel „Stadt Hamburg“ in der Nicolaistraße steht man uns mit, daß sich die Verkaufsverhandlungen in jüngster Zeit wieder fortgesetzt haben und daß nunmehr der Betrieb des Hotels noch in der bisherigen Weise fortgesetzt wird.

Aus dem Bureau des Stadttheaters: Am Neuen Theater gelang am heutigen Dienstag Mozart's Oper „Die Hochzeit des Figaro“ zur Aufführung. — In den schönen Bildern befindenden Aufführung des Hochzeits-Drama“ sagt des „Hochbor“ als Gast Herr Janzenius von Stadttheater in Brixen. Der Sänger gehört auf Engagement und würde zweitens bewilligt, sobald den Herren Schäfer und Schütt in Verhandlungen zu stehen.

G. As jähren letzten Theatertag brachte die Meisterschänke des Theaters „Schiller“ im Saal der „Thalia“ in der Elbersstraße Heinrich Laub's sächsisches Schauspiel „Die Karlsruher“ zur Aufführung. Trotz der fast traurigen Höhe hatte sich ein sehr zahlreiches Publicum eingefunden, dessen Emotionsausdruck voll befriedigt wurden, was aus dem lebhaften Stoff, der gespielt wurde, zu schließen war. Der unschuldige Kavalier des Herrn Herr Alfred Stand war für eine fröhliche Aufführung des Stücks thätig gewesen, die Hoffnung war geschwind und reich und die Wirklichkeit gaben sich die große Wahrheit, den Abschluß ihres jährlingen Rollen nach beider Freuden gerichtet zu werden. So kam es dann an einem freudigen Freitag nach dem Theatertag des Schiller am Ende eines verhältnißmäßig kurzen Abends, daß man sich in der Elbersstraße am Theater angekündigte, dieses Spiel gegen unbestimmte Aufführung reichte, der sich auch in der großen Scene mit Lärm der Aufforderungen seine Rolle in der häuslichen gewohnt zeigte, und war aber immerhin für den Theatertag nicht genug erschien. Beobachtete Verhinderungen waren keine der Beiträger des deliriosen Herzogs Karl, der Kavalierin der Gräfin und der Generalin, sowie den schwammigen General und den fröhlichen Kommerzienrat. Dies den Wünschen der „Schiller“ gefiel sich sinnlich nach Spiegelberg auf. Seine Zeit fand sich die Kavalierin des Schiller mit ihrer Rolle ab. Ein voll schönes Theatertag.

Der Bezirkverein Leipzig-Ost hält am 18. d. Monats 9,5 Uhr in den Reichshäusern zu Volkmarck eine öffentliche Verhandlung mit folgender Tagesordnung ab: 1) Die Weiterführung der elektrischen Straßenbahn vom Marienplatz bis zur Ostvorstadt. Ref. Stadtvorsteher Schillbach und 2) die geplante Verlegung des Rathauses nach dem Pleißenburg-Areal. Ref. Dr. med. Werner.

In Sachsen möchten wir darauf hinweisen, daß morgen Mittwoch, Abend 9,5 Uhr im Christlichen Berlin junger Männer, Jugendlos, 3, unter gleicher Würde des Herrn Oberpostmeister Schillbach und des Leibarztes Gaußers-Berndt die allgemeine Menschenversammlung stattfindet. Der Eintritt ist frei.

In Leipzig, 15. Juni. Oberhalb des Friedhofs zu Schleiz sprang gestern Mitternacht eine in Neuhaus wohnende zehnjährige Arbeiterin in selbstbedeckter Absicht in die Elster, wurde aber noch leben vom Bademeister Ambos wieder herausgezogen und nachhaltig ins Krankenhaus gebracht.

Beim Transport von altem Zeigen fiel dem Arbeiters Sohn G. in einer kleinen Menschenversammlung am Tagesselbst auf den ersten Blick, daß er sofort in ähnliche Bekleidung gekommen war, nachdem aber dem Krankenhaus zugewiesen wurde. G. stellt eine herzliche Buhnschule dar, daß man ihm die große Höhe abschneiden möchte. — Der herzliche Künftige Sohnmann G. wurde am Sonnabend Abend in der Elberberger Straße von seinem Vater betrachtet, daß man ihn zunächst in eine Wohnung brachte, nachdem aber, nach Anlegung eines Röntgenbildes, ein Knochenbruch entdeckt wurde. G. hatte einen kompletteten Brustbruch erlitten. Eine knapp zweistündige Röntgenaufnahme ergab, daß er beim Wochentransport am Schleizer Friedhof zweimal zwei Handwagen gerollt. Nach Anlegung eines Röntgenbildes wurde er nach dem Krankenhaus gebracht. — Mit der linken Hand in die Wundröhre gestellt am gleichen Röntgenbild des 22. Junes als Schuhmacher Berndt in einer Werkstatt in Brixen, so daß er wegen einer eckelichen Handverletzung in das Krankenhaus aufnehmen lassen mußte.

Im Kristall-Palast. Das gekanntes neugängige Künstler-Theater, über welches früher und der August in meinem Blatt erschien, ist seit jetzt Thälitz zum ersten Male im Sommer-

Saaleis auf. Die Kostüm- und groben Erfolgen hat die Direktion die Größe des allgemeinen beliebten humoristischen Werkes und des vorzüglichen Winklers Harry Miller auf sie den neuen Spielplan bestätigt.

5. Saaleis Wallenberg. Das kann meistens gewünscht, angenehm vorallem zusammengestellte Programms der jetzt in den gut vermittelten, luffigen Saaleis Wallenberg bestehendes Saaleis, das Engagement des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und ein kleiner Kind, und aber trotz des Sprachrechts, das der Prophet in seiner Heimat unzweifelhaft gilt, und trotzdem sich der einzige Publikum allen Alters, ohne unterschieden verschieden Sanctionen gegenüber etwas reserviert zu erhalten pflegt, eine überaus freundliche Atmosphäre. Der Debütant brachte eine sehr lebhafte und neue, vorzügliche Verbreitung des Engagements des Gelanghause Käthi-Werten erfüllt. Derselbe ist nach jung und

versammlung. Die Befreiung von dem Vertrag gegen den Kaiser und die anderen Mächte ist der Tod verhindert". Wenn das noch einst. Was heißt hier immer vor einer in Südwürttemberg angelegten Eisenbahn? Es kann sich doch nur um eine Eisenbahn handeln (Heilbronn), indem man durch diesen Weg auf den Schienen ziehen will. Bei einer solchen Bahn müsste man dann aber auch noch immer dafür sorgen, dass die Schienen in einer menschlichen Größe nicht fortgerissen werden. Genauso wie man nun Schafe auf Telegraphenlinien wegschieben muss. Was soll dann über eine solche Bahn transportieren? Das könnte doch höchstens Güter sein, die gar nicht befähigt sind, gefahrene (Heilbronn), das wir auch sonst die Freiheit vornehmen können.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Daraus kann sich Abg. Bebel nicht mehr wünschen, dass er nicht wenigstens gleich ein Exemplar der englischen Wissenschaft verfasst und nachgeschickt, ob sich darin seiner Brief befindet. Die Herren werden sich hier dies sehr auf, wenn irgendwelche Ausführungen Beber für den Colonialismus gemacht werden, während sie es doch fertig bekommen, einen ihnen politisch unbedeutenden Mann moralisch wert zu schlagen (Würzburg).

**Abg. Ritter (d. Ref.-P.):** Der Abg. Richter will auf der einen Seite möglichst viel Geld aus den Colonien ziehen, während sich aber sagen, wenn wir nur den Ausländer eine Belohnung anfernen können.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Wiederholte, dass Kronprinz inzwischen eine von den anderen Anträgen gegen Dr. Bebel nicht einmal eingesehen, gesteigezte Zahlungen. Offiziell wurde die Colonialverwaltung die Kosten dem Reichstag vorlegte und es würde dann noch eine ganze Reihe anderer Thesen auf Platz kommen, die nicht sehr viele. Wenn die Herren von den Rechten (die so Socialematzen) nicht so oft als das Ausland oder Schiedsrichter hinstellen würden, würden sie wahrscheinlich nicht so oft in den Zügen kommen, um den Spiegel zu erhalten. Wenn sollte doch solche Anfrage unterstehen, die eines aufzuhaltenden Menschen unwürdig seien.

**Abg. Prof. Dr. Klemm:** Ich helle jetzt, dass der Abg. Bebel nicht nur einen politischen, sondern auch einen wirtschaftlichen Standpunkt hat. Wiederholte, dass der Kronprinz die Colonialverwaltung die Kosten dem Reichstag vorlegte und es würde dann noch eine ganze Reihe anderer Thesen auf Platz kommen, die nicht sehr viele.

**Abg. Ritter (d. Ref.-P.):** Der Abg. Richter will auf der einen Seite möglichst viel Geld aus den Colonien ziehen, während sich aber sagen, wenn wir nur den Ausländer eine Belohnung anfernen können.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Wiederholte, dass Kronprinz inzwischen eine von den anderen Anträgen gegen Dr. Bebel nicht einmal eingesehen, gesteigezte Zahlungen.

**Die Kommission beantragt unveränderte Annahme der Vorlage.**

**§ 1 der Vorlage bestimmt:** vom 1. April ab werden die Infanterie in 624 Bataillone, die Cavalerie in 465 Escadrons, die Artillerie in 494 Batterien, die Jägerkavallerie in 37 Bataillone, die Pioniere in 23 Bataillone, die Infanteriekavallerie in 7 Bataillone, der Train in 21 Bataillone, fermirt.

**Abg. Richter (d. Ref.-P.):** beantragt als § 1 zu bestimmen: Jedes reichsständische Deutche gehört 7 Jahre lang in den Regel vom zuletzt Dienstjahr 10. bis zum beginnenden 11. Lebensjahr, den gebundenen Dienst an und zwar seit dem Auftrittspunkt die ersten zwei Jahre, bei den übrigen Truppengattungen die ersten zwei Jahren bei den Jägern, die letzten fünf bzw. vier Jahren in der Kavallerie, die folgenden fünf Lebensjahren des Verbands ersten Aufzugs und ebenso bis zum 31. März des nächsten Dienstjahrs, in welchem das 33. Lebensjahr auftritt wird, der Landwehr zweiten Aufzugs.

**Abg. Wacker-Jäger (Unterh.):** Außerdem beantragt Abg. Richter, die Überarbeitung des Gesetzes wie folgt zu lassen: Eintritt eines Gefechts, enthaltend Verabredungen der Verlassung des deutschen Reiches vom 3. August 1868 (die gekrönte Geburten Woche fallen also nur hinzugefügt werden).

**Abg. Richter:** Wie haben keine Veranlassung, von unserem Standpunkt gesehen, fortsetzen, vielmehr bei jeder Gelegenheit die Festlegung des längeren Dienstes, namentlich auch wegen der Unmöglichkeit der Vermöhlung für die Dienstwilligen selbst hinzuholen, dass der Dienst ausgewandert ist. Die Verwaltung ist ja mit den bildlichen Erfahrungen aufgerichtet, sagt allerdings, die ehemalige Wehr kann erst in einer Weise bestehen werden, die glaube, der nächste Krieg wird noch ganz anderer Art sein als der Krieg gegen Preußen.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Richter geht als § 1 zu bestimmen: Jedes reichsständische Deutche gehört 7 Jahre lang in den Regel vom zuletzt Dienstjahr 10. bis zum beginnenden 11. Lebensjahr, den gebundenen Dienst an und zwar seit dem Auftrittspunkt die ersten zwei Jahre, bei den übrigen Truppengattungen die ersten zwei Jahren bei den Jägern, die letzten fünf bzw. vier Jahren in der Kavallerie, die folgenden fünf Lebensjahren des Verbands ersten Aufzugs und ebenso bis zum 31. März des nächsten Dienstjahrs, in welchem das 33. Lebensjahr auftritt wird, der Landwehr zweiten Aufzugs.

**Abg. Wacker-Jäger (Unterh.):** Bestätigt die Erfüllung des Strafverfahrens; obgleich die Praktiknjunktion des Abg. Werner in der Kommission unverändert ist, habe deshalb eben eine halbe Ausfassung von der Seite gehabt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** versieht sich gegen den Abg. von Stachowitz genannten Vorwurf unbefriedigter Nachstellung.

**Vorsitzender Schmidt:** Hat von Ihrer Überzeugung aus bestimmt, dass die Entfernung eines Zeitangangs nicht gerechtfertigt ist.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** versieht sich gegen den Abg. von Stachowitz genannten Vorwurf unbefriedigter Nachstellung.

**Vorsitzender Schmidt:** Hat von Ihrer Überzeugung aus bestimmt, dass die Entfernung eines Zeitangangs nicht gerechtfertigt ist.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

**Abg. v. Poddewitz (cont.):** schliesst sich dem Vortragenden an.

**Abg. Bebel (soc.-d.):** Abg. Werner hat sich in einem allgemeinen Sinne entschuldigt.

finnigen Volkspartei, der südwürttembergischen Volkspartei und der Sozialdemokratie abgleichen, die Vorlage im liebsten angenommen.

Es folgt die zweite Beratung des Reichstagsausschusses für Militär, Justiz und Polizei.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Weiß darauf hin, dass die Kommission gegen die patriotische Handlungsfreiheit der neu-Guineaschaft keinen Eindruck gebracht habe, aber nicht den Beiträge mit dem Rechte habe gesehen haben. Nach den Sitzungen des Reichstags sei es aufgefallen, dass die Guineaschaft nicht anstrengt, was sie nicht kann.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorliegenden Gesetzesentwürfe unzweckmäßig gehandelt, habe aber den Eindruck gewonnen, als ob der Staatssekretär Graf Voßdorff entgegenstehe.

**Abg. Werner (d. Ref.-P.):** Ich verabscheue die Vorlage.

**Der Vorsitzende, Dr. Hoff:** Ich habe durch Vermittelung des Reichstagsausschusses über die vorlie









**C. R. Kässmodel**  
28 Petersstrasse  
2 Markt  
28 Windmühlenstr.  
15 Elisabethstrasse.



**Dessert-Waffel**  
mit feinster Füllung.

**Eis-Schleie**  
Bib. 60,-  
— täglich frisch —  
Linke, Stanjädt. Steinw. 20/22.

**Prima Krebse**  
Schnell vor 75,- an.

**Prima Schellfisch**  
Schnell vor 50,- an.

jede 1000 g Frischfisch der Seefisch entsprechend.

**B. Krabs**, Schellfischstr. 4.

**Krebse** per  
40-60 Pfund, für 5,- Schnell vor 10,-

"Krebsgärtner", Bremen, S. 2.

**Stockfisch** in gut gewässerter Ware.

**K. Thurm**, Reichstr. 39.

Warttheitshaus Nr. 192.

**Neue delicate**

**Jager Matjes-Heringe**,

bestreiter Qualität, Vorfahrt: Postkasse: Postkasse:

25-30 Sch. 3,50 u. 4,- Elternstrasse: 3,- Schnell vor 10 Minuten.

**Ch. Dietzel**, Münzen.

Telefon und

**Wafrelen in Del**

4 Teile vor 50,- an.

**K. Thurm**, Reichstr. 39.

Warttheitshaus Nr. 192.

**Verkäufe.**

**Grundstücke**

in allen Lagen

Leipzig u. Umgegend bei im Rahmen zu verl.

**A. Uhlemann**, Poststraße 7, II.

**Fabrik-Areal.**

In einem Vorort Dresdens sind dazugehörige größere u. kleinere Fabrik-

gebäude mit Bauland u. Ackerland, ver-

kaufbar. Anfangung 50,-. Offerten unter

K. B. 727 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

**Landhaus-Colonie.**

Auf der Marienberg, dem höchsten Punkte

der Umgebung Leipzig, in unmittelbarer Nähe des Hochviertels der südlichen Wasserleitung, kurz hinter der Entstehung der nach Weissenberg führenden Straßenbahn, sind

Bauplätze in allen Stufen zu verkaufen.

Blöcke liegen in nahezu gleichmäßigen und

Leipziger Immobiliengesellschaft.

**Bauplatz** für freistehendes Wohn- oder

Werkstattgebäude mit Bauland u. Acker-

land, mit Wasser gelegen, ca. 1000 m²

groß, mit eingerücktem Garten, in Weissen-

berg 5 Minuten von südlicher Seite, billig zu verl.

**Eine Ansicht**. Offerten erhalten u.

M. 100 in die Filiale d. B. Königstr. 7.

**Bau-Areal**

auf freistehender Flur, günstige Lage, in so-

fortiger Wertschöpfung zu verkaufen.

Offerten u. J. 842 "Invaliden-

dank", Dresden.

**Einiges Areal zu gewerb. Anlagen,**

Vorstadt, Bauten u. Baugrundstücke

groß, recht. Poststraße 19, I.

**Guts-Berfaus**

**Ein herrschaffl. Gut,**

1½ Stunden von einer größeren Kreisstadt,

ca. 10 Tagenweg groß, in praktischer

Lage, mit Wasser gelegen, Gebäu- den, zwei

Wasser, ein großer Hof, ein kleiner

Hof, ein kleiner Hof, ein kleiner



3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 301, Dienstag, 16. Juni 1896. (Morgen-Ausgabe.)

110

Bauhen. Am 12. Juni trafen sich der Großkübel über der  
stetlichen Hölle eines hochwertigen Schulmannes untere Stadt,  
der Herrn Professor Anton Bergmann, der bis zum  
1. April d. J. als Oberlehrer am bisherigen katholischen Seminar  
gewirkt hat. Zuletzt war das Sekret (wie die „Bauern-Nach-  
richten“ mitteilten), doch ihm ganz leichten Aufschluß gegeben worden.  
Das demütigste Constitution, die liebste katholische Geistlichkeit,  
das Lehrercollegium und die vier oberen Clasen des Seminar,  
der Schulrat Rabits, das Kollegium der Domkirche, Vertreter  
verschiedlicher kirchlicher Schauschulen, Deputationen und verschiedene  
katholische Equitaten des Landes, deren Mitglieder nicht  
Söhne des Verführten gewesen, Nachkommen des Sünden-  
und des Heiligsten Schandezeichens, zu dems Ehrenmitgliedern  
es gehölt, der heiligen Konstituution, in deren Behandlung  
er nicht gewirkt, und viele, denen der Begegnungsfest ein  
heiterer Grund gewesen war, folgten ihrem Sarge. Auch die  
meisten der hier domicilierten Clerici hatten es sich nicht  
nehmen lassen, ihrem ehemaligen Collegen das letzte Geleit zu geben.  
Herr Doctor Roncallus Stola gründete in eregenden Worten das  
Wib des Bertholden, als eines Schreins, der in aufreibend  
unverträglicher Theatralit die ihm erwartuften Angstige dem er-  
probten Gleich angestuftem bemerkte, als eines Höchstens der  
furchtlichen Tücke, der als einer der ersten in Sodis be-  
streniger Richtung, die Hahn brach und läßt thörlig durch seine  
Kompositionen Hand an das Werk legte, das von seinem Schüler  
die in seinem Geiste weiterbaute, zu immer reichster Erfahrung  
fortgeführt werden soll, als eines Geistes und Familienvaters, der in  
Rührung setzte. Ich eines Glücks erfreut, dessen Zeugniß zu

suchte die verschiedenen Arten der Arbeit unter Hervorheben des Wertes der geistigen Arbeit und was dann noch auf die Bedeutung der künstlerischen Faktoren hin, durch welche die Arbeit jetzt wesentlich bedingt wird. Herr Professor Schmid erwähnte Herrn Zornig, doch er mit der Anerkennung des schriftstellerischen Arbeitstags sich nicht für einen unmittelbaren Übergang zu demselben erklärt habe, die Durchführung stände nur in Höhe einer allmäßlichen Unmittelbarkeit erfolgen. Herr Dr. Giesecke mahnte die Einziehung des schriftstellerischen Arbeitstags im Interesse der Arbeitgeber selbst, da meistens längst arbeiten müssen, als ihre Arbeitgeber, und bate er noch mit leichten Sorgen zu klären haben. Herr Dr. Schäfer schmidt erhält in der fortwährenden Entwicklung der Bewegung der Weltarbeiter einen Factor zur Lösung der sozialen Frage. Herr Mauresbrecher sieht den Sozialdemokraten ihre Befreiungsbefreiheit vor und betont, daß nun mit einer unerlässlich gefestigten und auf nationalen Boden stehenden Arbeiterschaft die Lösung der angekündigten Frage möglich sei. Herr Waller Weißbörns wünscht, daß beide Gegner gegen einander gerichtet sein möchten, und das Menschen sprechen und entscheiden lassen. Herr Müller „pleit“ auf das Vaterland, in welchem ein Stamm eine Rolle spielt. Herr Klemm bezeichnet Herrn Stamm als einen Mann großer von Weise, aber nicht von Bildung und weiß darum hin, daß die Arbeit gezeigt habe, daß die Arbeit nicht genügt sind, Hand in Hand mit den Arbeitgebern an die Lösung der Frage zu treten, sondern daß sie durch glückliche Umkehrung der gegenwärtigen Verhältnisse das Ziel zu erreichen hoffen, wobei dann aber die Arbeit der geistigen Schönen habe möchten. Um 12 Uhr sprach Herr Professor Gregor zu der Versammlung mit Rauh für das Auskalten und für die lebhafte Belebigung an der Debatte.

Scheinen zu führen. b. Die Zahl der zu corrigitenden Hausarbeiten ist möglichst zu begrenzen. c. Den fremdsprachlichen Texte ist ein breiter Raum zu gewähren. d. Da den ersten zwei Monaten des Aufzugsunterrichts ist es dem Geschlechtes des Schülers antheiligstens die Möglichkeit einer Arbeit anzubieten zu lassen. e. Es empfiehlt sich, für das Schuljahr eine Mindestzahl von Arbeiten festzulegen. Reiner liegt noch eine Theorie f. hinzu: „Vindelitzische Voraussetzung der verschiedenen kriegerischen und militärischen Arbeiten konnten sieben.“ In der Debatté wird erwähnt, daß dem vorstehenden Vorgange gemäß, an der Schulestraßenfest und auch an den Gymnasien die Anregung der Theorie im Bezug auf die Ausbildung der Handarbeiten und die Wege des Dienstes schon in die That umgesetzt sei, und zwar mit gutem Erfolg. Gegen einen aus der Verbindung eingetragene Erörterung der Theorie e., wie der Vorträger lobt, daß man nicht ausdrücke solle, was man wünschen fordern wolle, wenn er erreichter sollte, erhebt sich die Bedenken. Schließlich erklärte man sich mit dem Gesichte des Bonnerischen Theorie einverstanden und beschloß die Vorstände des Dresdener und Bütziger Vereins, die sich vereinigt durch Zusammenschluß jenseit die Form der einzelnen Theorie zu vereinigen und die beiden den Königlichen Ministerium zur Kenntnis zu bringen. Zum Schlus geht Professor Schaeffer eine Erfassung einer Katalog zusammgestellter Bilder zu Rollert's „Meere“, scheinlich mit Bezug auf Costume an solche Wandzeichnungen, welche einer vergangenen Cultur angehören und und nicht mehr gegenwärtig sind, aber im „Meere“ eine wechselseitige Rolle spielen. An die Verbindungen reichte sich ein Festmahl im königlichen Burgtheater zu ungefähr 70 Gästen, das bei einer großen Zahl gändeter Kosten und bei Gesang eines sehr angenehmen Verlaufs nehm.

22 Minuten verplant, und es lag jetzt von oben, den unmittelbar davor befindenden Gürtelweg überquert, da sonst jede leichte Betriebsstörung eingetreten wäre und bei dem eingeschlagenen Betrieb aus dem jetzt stärkeren Verkehr die Möglichkeit eines Betriebsausfalls leicht gegeben war.

In seinem Dienststiel hat wohl Sch. doch der ihm untergeordnete Weidenstielter G. das Haltsignal bereits aufgehängt, als der leere Wagen des Personenzuges noch etwa 80 Meter vom Befehlsgangbühl entfernt war, ließ es aber, obgleich er Bordricht ist, daß der Wachungsschall passiert sein mag, da das Haltsignal gegeben sein soll, nachdem geschiehen, um Zeit für das Durchfahren von Zug Nr. 888 zu gewinnen. Diese Ausübungshandlung gegen die Signaleinrichtung würde aber ohne alle Folgen geblieben sein, wenn nicht angelaufte Weile Sch. beim Stillsetzen des Hebeleis für Weiche 2 den daneben befindlichen Hebel für Weiche 3 eingerissen hätte. Nach dieses Ereignis wäre einen Augenblick später belanglos gewesen, so wurde aber der leere Wagen, der die Weiche 3 noch nicht passiert hatte, auf Gleis 3 gerichtet, der vorliegende Wagen wurde dadurch zur Seite gestoßen und die die Patentsperreung hielt, vom leeren Wagen umgeworfen. Das Unglück hätte vermieden werden können, wenn die Weiche für Gleis 3, welche beim eingeschlagenen Betrieb nicht benötigt wurde, festgestellt worden wäre. Nach Umgabe des Sch. Regierungsrat Dr. Tomaner mußte aber die Betriebsdirektion eine ganze Anzahl von Schleppen aufstellen, wenn alle Weichen, die für einige Weiden außer Betrieb gelegt wurden, festgestellt werden müßten. Andere Weise war der zweite Sachverständige, Bürgermeister August Rößler, der 31 Jahre lang als Betriebskommissar tätig war und vor vier Jahren als Stationsvorsteher I. Classe seiner Dienst ging; nach seiner Meinung hätte man noch die Verpflichtung, die Weiche 3 festzulegen, wie dies auch am Tage nach dem Unfall geschah G. Der Kreishof erkannte gegen Sch. wegen fortwährender Gefährdung eines Eisenbahnverkehrs und ferner

## Zweiter Sächsischer Neuphilologenstag.

**Weihen, 14. Juni.** Der Sächsische Neuphilologentag, gefüllt durch das im vorigen Jahre in Leipzig zum ersten Male erfolgte Sammentreffen der Freibauer „Schriftkunst für neuere Philologie“ und des Leipziger „Bundes für neuere Philologie“, trat heute in einer großen Halle zusammen und galt unter recht großer Bevölkerung. Die Besuchszahl war ausser den Leipzigern, Dresdenern, Sachsen-Anhaltern und Mecklenburgern welche nach Boizenburg, Großenhain, Bautzen, Wittenberg, Brandenburg, Halle, Magdeburg, Schwerin, Berlin, Chemnitz, Frankenberg, Stolberg, Trierberg und zu einem kleinen Theile aus Litauen in Finnland usw. Prof. Walter Leipziger und sein Lehrladenhaus der Verlegerung gleichzeitig, brachte die Sitzungsordnung und Thematik und sprach dem Doctor Prof. Seiter, durch dessen Einladung dem Neuphilologentage ein so glänzender Verhandlungstag geworden, die Rolle der Hochschule, zur Verfügung stand. Das war der Doctor Prof. Seiter, der begrügte die Versammlung als sehr interessant und nutzbar; die Inhalt sei heute nicht die Gebende, sondern die Anwendung. Als ersten Vortrag verzeichnete die Tagessordnung den Oberlehrer Dr. Hartmanns Leipzig: „Beobachtungen auf dem Gebiete der direkten Methode des Sprachunterrichts in Frankreich.“ Das Material sei seine Vorlage hat Rechner auf einer längeren Studienreise in Frankreich gesammelt. Er macht einige allgemeine Bemerkungen bezüglich der Ausbildung, die er in Frankreich gefunden und die gleich, da sie persönlichkeitsbezügliche Anwendung berührten, Aufpunkt auf Bedeutung. Mit einigen Vorgesetzten, verschloß durch die bekannten Ausführungen der französischen Chassaninschule, in Frankreich vorwiegend gegenwärtig, ist aber auf das Ausgangsmittel zurückgekehrt. Er habe in allen Theilen Frankreichs gewirkt und überall eine Wiederbelebung aufzurichten gesucht. Die Chassaninschule in Frankreich ist in den letzten Jahrzehnten mehrheitlich und die dominante Werthe klassisch zur Chassaninschule zurückgekehrt. Auch bei den Alt-Vorlesungen habe es keine Heimkehr nach Chassaninschule gegeben. Darauf zu seinem eigentlich

ungen gegen Ausländer veranlaßt. Wenn es keine eigentliche Übersetzung übergehend, beigeht er die Methoden Couin und einer Methode Couin, die man in neuerer Zeit als den Beginn eines neuen Zeitalters im Sprachunterricht begründet, bei er von verschiedenen Lehrern sehr gern genutzt werden. Nachdem er jedoch in Frankreich verschiedene Unterrichtsmethoden beprobt und viele Verluste des Schülers vorausgesehen, hebt er sie jetzt ebenfalls gegenüber. Nach dem Prinzip der freigebildeten Doktorinnen seien sie nicht günstig. Indes ist mancher Verdienst in den Ideen Couins, und es des Alters, das er aufgewandt hat, um diese Theorie zu entwickeln, großartig. Er arbeitete, geprägt auch in Frankreich vorhersehbar, einheitliche Lehrmethoden energisch, vorzugehen zu sein. Weitere Erfolge seien in Frankreich und England mit Couin's Methode erzielt worden, und es habe daher von grotem Interesse sein, die Methode in England unter genauerer Prüfung zu untersuchen. Einige Ergebnisse der Herrn Couin'schen Methode konnten Redner in Hinsicht beobachten. Ein unvollkommen ausgestattete Choralführung bei bestem Systeme sieht Redner

folgendem: „Carre fandt als Goede vermerkt die Uebersetzung  
in einen nicht zum Giele des nachlichen Heßigen der Goede  
gehorenden Weg. Welche verführte die zu verarbeitenden Ge-  
genstände durch ein innernes Band und beide lassen die jogenannte  
Abgleichungsmöthe durch den gleichen Gebrauch erlernen.“

Wiederholungen und Wiederholungen der inneren Anstrengungen arbeitet und die dauernden Anstrengungen geradezu vernichtet, während sie die Erregungen an die direkten äußeren Anstrengungen entlebt. Weil die reichliche Anwendung die Körte die Methode lobt ist nicht seltsam — „mit mir geht durch diese Reize und Arbeit ihres Büchers hier geworben, auf welche ich die überzeugendste berücksichtige lese, die mit mir der Meinung ist, daß die Unterseite des fremdsprachlichen Unterrichts von bestehender, grundlegender Bedeutung ist.“ Reicher Beifall folgte dem Vortrag, der von ihrer Beobachtung Zeugnis abgab in Rücksicht auf die Programmatische Berichtsschrift aus Lpz. Dr. Scheffler Dresdens über den Allgemeinen Deutschen Sprachunterricht in Leipzig vom 25. bis 28. Mai d. J. als dessen Hauptvortragsinhalt die Schöpfung der damaligen einzigartigen, gehaltvollen und wertvollen, besonders von englischer Seite aus gut ausgearbeiteten Mittel-Vorstellung bezeichnet. Im Anschluß an den Dr. Hartmanns Vortrag fragte man darum Dr. Groß-Lpz. folgende Thesen zu mindestens, daß Berichte der Neuphilologen über Studien und Reisen im Auslande veröffentlicht und so, nach Möglichkeit, von einer Centralstelle allen Interessenten zugänglich gemacht werden. Gebraucht ist dabei an die Veröffentlichung in einem deutschen Fachblatte. Nachdem in der Debatte der Nocht-Mußard gegenstand war, daß ein Zugang zur Veröffentlichung dieser Berichte ausdrückt werden kann, erklärte man sich mit dieser Annahme einverstanden und beauftragte die beiden Beräte, Veröffentlichung dieser Centralstelle zu machen und der nächsten Zusammenfassung darüber zu berichten. Dr. Hartmann erklärte selbst über folgende These: „Die weitere Entwicklung des neusprachlichen Unterrichts hängt vornehmlich davon ab, daß den Neuphilologen reicherem Wege als bisher die Möglichkeit geboten wird, profilierte Sprachkenntnisse im Auslande selbst lebendig zu erhalten und zu vertiefen, und daß daher auch, abgesehen von der unerlässlichen Erfahrung von Reiseempfinden, eine anstreitbare der Neuphilologen in jeder Hinsicht erreichbar werden. In Ergänzung dieser Notwendigkeit erfüllt die 2. Säule Neuphilologen-Verzeichnung die Laien der neuen Sprachen vertriebenen Staaten Deutschlands, an ihre Unterstreichung die Notiz zu richten: Es möge durch Verhandlung mit den Landes-Berufungsgerichten solchen Neuphilologen, die eine Studienreise ins Ausland machen, eine wohltätige Abreiseerlaubnis erteilt werden. Die Verhandlungen deutlich herzurichten, sich zu

Stände an das möglichst höchste Mindestmaß des Gallus öffentlichen Unterrichts zu werden.“ Die Theorie sprach haben weiter, der im Vorjahr in Leipzig angeführt wurde, erlegte Sitz der Theorie bedeutet der Schriften die Schaffung internationalen Übereinkommens in dieser Beziehung gondern Übersetzer-Berichtigungen. In der folgenden Tabelle sprach die Bewertung aus, daß das Ministerium die Petition wohlbereit aufnehmen werde. Hingegen wurde darauf, daß in Frankreich und Norwegen bereits solche Vergünstigungen bestehen. Dem wurde, daß die Angerungsgröße eigentlich vor dem Deutschen Reichsgericht größer, wurde damit begreift, daß dies eine wichtige Verbesserung bedeuten würde, so der nächste Reichsgerichtstag erst in zwei Jahren zusammengerichtet. Die wurde fast einstimmig angenommen mit dem Bedenken, daß genenem ein Auskunftsrecht des Deutschen Reichsgerichtes auf Mitteilung davon zu machen sei. Zum Schluß referierte Dr. Bömer-Dresden über folgende Schultheilungen zur Geschäftsführerlichen Arbeit: „Es ist wünschenswert, zu den Berichtigungen die Zahl der schriftlichen Urtheile herabzusetzen und die Wahrheit über den Wert der verpflichtungserlassenden Urtheile“

Leipzig, 15. Juli. Im Saal des Vereinshauses sind gegen den Herrn Professor Dr. von Oettingen vor einer zahlreichen

Geburtsstunde einen Vortrag über „Das Zukunftsmittel der Elektricität“. In seinem Gedächtnis festlegenden und bewahren den Redenführungen wies der Herr Vortragende zunächst auf die veränderliche Biologonomie hin, welche unserer Stadt seit langem durch das gewollte Treiben der elektrischen Bahnen erhalten hat und führt dann weiter aus, daß dieses, Wissen unschön erreichende Bild doch einen gewöhnlichen Fortschritt bediene und daß diese Zeitschrift in nicht so langer Zeit wieder verschwinden werden, weil weitere Fortschritte folgen werden und weil der menschliche Geist nicht ruht, bis alle Erfahrungen erfuhrn hat. Im nächsten Jahrhundert wird die Beweisung der elektrischen Energie eine ganz herausragende Stelle spielen. Die Grundlage der elektrischen Energie, welche zunächst durch Wasser und Kohle hergestellt wird, ist die Sonne, welche bis in der Regel vorhandene Ressourcen jetzt Vorräten ausdehnen wird. Die Elektricität selbst kann von den Menschen nicht wahrgenommen werden, während der Mensch den Schall hören, die Wärme fühlen und Erleben kann, das er für die Elektricität keinen Sinn und Raum findet, siehe nur durch von ihr hervorgerufene, also nur durch secundäre Erfahrungen erkannt. Der Herr Vortragende erläuterte dann die Abhängigkeit des Motor's Leistung, des Dampfes und dessen Eigenschaften, die Herstellung der Elektricität, die verschiedenen Entwicklungen seit dem vorletzten Jahrhundert; Leydner Rosette, Galvanischer Strom, Volt'sche Glüh'e u. s. w. bis zu den neuesten Erfindungen und Erkenntnissen auf diesem Gebiete. Der Elektromagnet, der Thermoelement, das Apparate zur Elektrolyseanwendung, die Induktionsmaschine, die gewöhnlichen Fortschritte, die Werner Siemens in der Elektrotechnik erreichte, und endlich noch die Accumulatoren und deren Errichtung wurden vom Herrn Vortragenden in großem Maße vorgeführt. Zum Schlüsse gab Herr Professor von Oettingen noch eine anschauliche Erklärung von der Wartung des Motors, welcher die elektrischen Straßenbahnen treibt, festhielt. Hier kommt die Wirkung der Elektricität als Elektromagnet zur Anwendung. Dem Herrn Vortragenden wurde lobhafter Beifall gesetzt, dem Herrn Secularis Rud. noch herzliche Dankesworte d. fügte

V. Den mit einer Reihe von Jahren von dem Kreisgericht XIV. Kreis (Königreich Sachsen) ausgeführten Meer- und Alpenturnfahrten wird sich für dieses Jahr eine Verschönerung erüthern, welche die Thüringebauer in ihrer letzten Rüttigung noch nicht führen jed und somit bei gleichen Zeiten früher noch wenig gewöhnt Weg betreten. Es dienen aber auch diese Turnfahrten, infolge der einfachen Verkehrswege und der freundlichen Verbindungen, von Eindrücken und Erkenntnissen, daß dieselbe Eodem, der sich durchsetzt, in französischer Erinnerung bleibt. Es bedarf durch ein Stowm des Thüringebauers geblüht, der regelmäßige Unternehmung im Vorout sicher stellt.

verschen Ausflugsmannen, 10 Uhr 5 Minuten verlassen wird.  
18. Juli wird früh geweckt und bis 6 Uhr in Regenkleidung  
die Wäsche- und Röstspülung eintreten und im Waggonbata  
9–10 Uhr die Reichsbahnpunkte bestimmen. Einbahn wird um 3  
erreicht, um nach einhalb Stunden Eisenbahn mit Schiff  
zu Romantikera zu gelangen. Am Samstag ist Nachzölzer festgelegt  
und am Sonntag, 19. Juli Beflagt, wobei Gelehrte gezeigt werden  
am Kontinentallwettbewerben in Kühnacht am Sonntag sein  
müssen beobachtet. Die Überfahrt von Jülich erfolgt dann um  
8 Uhr, um durch den Oescherbachkanal nach Ruinen zu gelangen,  
wo mit Sonderzoll über den Lago Maggiore gefahren wird.  
Die Ankunft in Venedig soll am 20. Juli nachmittags 2 Uhr  
sein. Hier kann sind für die, welche nicht weiter fahren werden,  
aus den italienischen Kurorten Sehenswürdigkeiten und Wallfahrts-  
orte, während das Schiff bereit um 4 Uhr nach Varese  
abgeht, um über Göttingen nach Augier und Taxis zu gelangen.  
Für Reiseleitung ist das Kreisstraßenamtshaus am Emil Ulmer  
Gebouwesstraße 4, zu weiteren Anflügen gern bereit.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Finanzgericht.  
Staatsanwalt IV.

35

Königliches Landgericht.  
Großzammer IV.

O. Leipzig, 15. Juni. Als am Morgen des 5. März gegen 7 Uhr der Verlemonszug Nr. 435 die Abweigfahrt Rödern der Linie Leipzig-Görlitz der Thüringer Bahn durchlief, fuhr der leise Wagen auf ein anderes Gleis, entgleiste und der vorliegende Wagen — ein Personenzugwagen IV. Klasse — Die Schneisein G. reichte mit dem Zug von Leipzig nach Zwickau wollte und in der Nähe des Wagens stand, wurde geschleudert und erlitt erhebliche Verletzungen, so daß sie sich nicht wieder zu Fuß bewegen konnte. Der Materialienzug unterbrechend, er verzögerte höchstens 15 Min., die beiden beschädigten Wagen blieben an der Stelle liegen, während der Zug Nr. 436 noch longer Unterbrechung die Fahrt fortsetzte. Am Nachmittag wurde der bisher unbeschädigte Stationsbeamte Friedeck Walter Paul Sch. aus Schleußig, aufgetragen in Gegenwart der betroffenen Person eine Untersuchung vorzunehmen. Hierbei wurde zur Zeit, als das er es entzog, der im Zug 45, Haken 8 der Signalabteilung gehörige Vorrichtung gebaut hat, daß der Weidemünder G. frühzeitig das Signal am Abzweigpunkt auf Halt stellte. Hier wurden aber die Weiden entzogen, und als nun Sch. beim Schließen der Weide vom Centralweidenkurbus aus sich verzogt und Weide 2 Weide 3 zog, wurde der leise Wagen auf ein anderes Gleis geliefert und das Unfall herbeigeführt. Am 20. Mai bis zum 28. August 1891 wurde die gesuchte Strecke ausgiebig befahren. Sch. weicht bis dahin nur im Aufenthaltsraum verdeckt werden war, wurde am 20. Februar nach dem Gelehrtenkampf als eingeschlossener Beamter entmietet, dem aus durch ein Schild auf drei Weichen bedient wurde und auch der Signal-Apparat in Tätigkeit grießt. Er hörte dort die telegraphischen Zug-Nr. und Abfahrtszeitangaben zu, die Anordnungen an den Weidemünder geben zu. Der Dienst ist ein gewöhnlich eingerichteter, im Raum von Abends 7 Uhr bis früh 7 Uhr während des Radfahrens nicht weniger als fünfzig Zug-, bzw. Wagenzüge befördert und insbesondere drängt sich gegen Morgen und ziemlich in die zweite Stunde der Dienst ganz erheblich. Am Morgen 5. März war nun der gemeldete Zug 435 mit großer Geschwindigkeit eingetroffen, dadurch hatte sich auch der Personenzug 43

**Chevening.**, 14. Juni. Der britonischen Meisterschaften "Sprint" veranstaltete heute die 1. Disziplin, den 200 m und Weitsprung um die goldene, silberne und bronzenen Staatsmedaillen des preußischen Kriegsministeriums mit 262 Wettkämpfern aus 19 Vereinen (22 km Luftlinie) aus. Ein Freitag früh wurden die Tauben in der Hahn dorthin gebracht und von den Beamten des britischen Kriegsministeriums abgestellt in Empfang genommen. Das Telegramm fand die Thiere heute früh 6 Uhr 30 Minuten angekommen. Die erste Taube wurde 10 Uhr 55 Minuten von Barthel's Chonditor, wobei sie die Strecke aufgelaufen wurde, vorgerichtet. Sie dat. also in der Minute 1 km 14 m, in der Sekunde 16,9 m zurückgelegt. Dach wurde bald darauf eine Taube von Herrn Theben auf gleiche Zeitgeschwindigkeit gemessen, die 24 Minuten zu fliegen hatte und in der Minute 1 km 16 m gezeigt. — Der dritte Weitsprung-Wettkampf "Sprint" veranlagte heute ebenfalls ein Weitspringen mit 170 Stünd. jeder über Kriegsabteilungen von Virigny (240 km Luftlinie) aus. Fast gleichzeitig waren die Thiere früh 6 Uhr 30 Minuten bei Karen Wetter von Virigny aufgeliefert worden. 10 Uhr 35 Minuten traf die erste Taube in ihrem heimischen Schloß ein. Sie hatte dennoch in einer Minute 1 km 9 m, in der Sekunde 16,8 m zurückgelegt. In sehr kurze Folge haben sich andere Tauben ein, so daß die Minuten 12 bis etwa 50 Stünd. zurückgelegt waren. — Nächster Wettkampf ließ die Fliegen um den Staatspreis des fröhlig. preußischen Kriegsministeriums (der Verband deutscher Kriegsabteilungen sieht an dem Protokolle des Rücksicht von dem Endgültige Berlin und so).

Am Chevening, 15. Juni. Ein hochinteressanter Wettkampf befand sich in einem Britisch-Walch zwischen dem deutschen Meisterschaften Sprint Opel und dem Holländer van Vlaeyen unter Sonnenbest. auf dem hügeligen Spechtig ausgetragen. Eine Stunde war auf 30 km = 10 Stunden festgesetzt, von denen 6 Stunden vorgab. Bereits bei der 7d. Stunde holte Opel jenseit der Eider, ungeachtet der gekündigten Austragung, in einer großartigen Länge, die letzte Runde in 26 $\frac{1}{2}$  Sekunden.

**Paris.**, 15. Juni. Zum gestrigen Grand Prix zahlten 394 760 Werkslosen Wettbewerb, am Totalisator wurden 1 729 000 francs Wettkampf eingezogen.

**Special-Seidenhaus Freund & Thiele,** Leipzig, Weinstr. 16—18.

### **Weltweites Preiswettbewerb**

**weisse u. schwarze Seidenstoffe  
glatte u. gemusterte Seidenstoffe  
Englands u. Scotts Seidenstoffe**

**Gine Dame** in dieser Verhüllung findet  
eine solche Aufnahme bei St. Marx,  
Cera-Saba, Bielefeldstraße 31, 1. Etage.

#### Privat-Entbindung.

Frau Wilhelmine Raub, geb. Bremke,  
Leipzig-Nienstadt, Eisenbahnstraße 12, 77.

#### Privat-Entbindung

Franz Martin, geb. Bremke, Königstraße 2, II.

### Ein Kind,

von denen die Wahl, ein Mädchen 8 Mon., ein Knabe 3 J., ein Knabe 4 J., gesund, kräftig und gesund, wie ein habende Brüder gegen einzelne Abfindung dauernd abgegeben. Alles Räder auf gel. Antrag. Nr. 2. 2778 zu **Hannenstein & Vogler**, A.-G., Dresden, 2a.

Unsere Mädchens an Kindesstatt zu vergeben. Offerten unter H. 207 Exped. d. Bl.

### Ein Kind

wich von einer gebildeten Dame (Mutter) zu

### Kindesstatt

angemessen und bietet sich denkbar eine

### wirliche Heimath.

Doch wird eine Erziehungskunst be-  
schreibt. Off. Offerten unter C. 304 zu **Rudolf Mosse**, Chemnitz, erbeten.

Ein Kind w. an Kindesstatt angemessen b.  
einmalige Erziehung. Off. u. H. 192 Exped. d. Bl.

G. R. 1. liebhaber Bl. Sternwarte 26, IV.

### Modes de Paris.

Pariser Schneiderin empf. sich  
zu Anfertigung jeder Art **Damen-**

**Garderobe**; gewöhnliches Arrange-  
ment und gutes Sitz garantiert. Neueste

Modelle. Große Auswahl Pariser Mode-  
zeitungen. Missigte Preise. Prompte Be-  
dienung. Ateliers Grimmstraße 3, III.

Berl. Schneiderin empf. sich zur Herstellung  
eig. eines Kleider- u. Kinderher-  
st. unter einer einzigen Adresse. Off. 2. 729 zu **Hannenstein & Vogler**,

Leipzig, Geschäftsz. 32, IV. verh.

Weibl. Mutter w. Schlafplätzchen wird  
sonst u. billig ausgebaut. Marie Beier-  
lein, Käthnerstraße 11, 2d. part. r.

Ag. Mutter sucht Wäsche ins Haus zum  
eig. Nachsteller Steinweg 34, 4. Etage.

### Annektoren

### Inspector

sucht die Schweiz, Unfall-  
Vers.-Act.-Ges. Winterthur  
für das Königl. Sachsen.

Tüchtige, in besseren  
Kreisen eingeschulte Pers-  
önlichkeiten belieben **Off.**  
unter **N. P. 969 „Inva-  
lidendank“**, Leipzig, zu  
adressieren.

Wir suchen für das Königreich Sachsen  
einen tüchtigen

### Inspector

und bitten Inspektoren, ihre Offerten unter  
Beifügung eines Lebenslaudes und mit Anga-  
be ihrer Rechtslage und einzureichen.

**Königlicher Lebendversicherungsbund**.

Eine erste deutsche Versicherungssellschaft  
sucht einen tüchtigen Vertriebsdirektor,  
zwei Hauptvertreter und Vertreter für  
Hauptstädte, Amst. - Dener. u. Lebend-  
versicherungen bei höchsten Gehingen zu  
engagieren. Offerten unter R. R. 293 „In-  
validendank“, hier, erbeten.

Herren und Damen Standen, die ge-  
sonnen haben, und Verbraucherangaben zu-  
fügen, können sich einen lohnenden Reden-  
verdienst verdient machen und bitten  
um Angabe weiterer Adressen unter H. 213  
Expedition dieses Blattes.

### Die General-Agentur

einer alten eingeführten deutschen  
Lebensversicherungs-Gesellschaft

#### mit Domicil Leipzig

wird voran. Mit derzeitigen ih-  
nen größten leidenden Erfahrungen ver-  
handeln. Rekordiert wird bei  
der Beziehung eines Postens nur  
auf einen cautious-fähigen, tief-  
sichtigen Kaufmann. Offerten er-  
beten bei der Expedition dieses  
Blattes unter Z. 4108.

Für den provisorisch. Verlust nach-  
dem Habilität werden gehobene

### Vertreter gesucht.

Nadeln,  
Macaroni,

engl. Cafes u. Restaurants, Honig-, Leb-  
schen, gelber und weißer Teigriese,

W. Weizen, Knabenzwiebeln.

Unter bestehenden Bedingungen befinden sich  
die Spezialitäten. Verkauf in erster Linie  
an Deutschen. Offerten unter K. C. 727  
zu **Hannenstein & Vogler**, A.-G., Dresden, erbeten.

### Generaldepot.

Reicht verlässlicher, sehr lebender

#### Massenartikel der Apotheken-

und Drogenbranche

wird in allen großen Städten an seltsame  
Firmen oder Agenten und continentalen  
Bedingungen vergeben. (Rechnungs-  
abrechnung). Offerten unter „Santias“,  
Berlin 9, 27.

G. Datum bis A. 3000 ob. hoh. Preisoff.  
heit i. d. Hamburg. Wenn überall Agenten  
an d. Berl. Act. Ges. Sigaretten u. Co.  
u. Rekl. Adr. u. E. 1140 an Heinz.  
Eckel, Hamburg.

### Agent.

Leistungsfähige Cigaretten-Fabrik sucht  
einen bei Colonial- und Cigaretten-Gesell-  
schaft eingeführten Vertreter. Off. Offerten  
unter C. C. 100 postdag. Waldheim 18.

**Hamburger Agentur-Geschäft**,  
solide, gut bewirt, übernimmt noch Vertreter,  
zulang. Güter. Offerten unter H. K. 4060  
zu **Rudolf Mosse**, Hamburg.

### Ein tüchtiger Heizungs-Ingenieur,

welcher selbstständig projectiren kann, wird bei gutem Gehalt per sofort für  
dauernde Stellung gesucht.

### Hannoversche Centralheizungs- u. Apparate-Ges.-Anstalt „filiale Leipzig“, Eisenstraße 61.

### Reisender.

Von einem Haushalt wird für seinen Spezialist mit einem tüchtigen, erfahrener  
und representationstüchtigen Reisender gesucht. Off. Offerten mit Gehalts-  
ansprüchen erbeten unter H. 245 in die Expedition dieses Blattes.

### la Lithographen

für Reproduction von Del- und Aquarell-Gemälden  
im Kreidemaniere etc. finden dauernde Stellung.

### Eintritt kann sofort erfolgen.

Offerten mit Angaben über bisherige Leistungen,  
sowie über die Gehaltsansprüche erbitten

### München. Dr. C. Wolf & Sohn.

Für gute, sehr rebare und sehr eleganteste

### Conditorei

eine kleine in einem sehr lebhaften Fabrikationsraum nach einem unerläßlichen, toller  
u. durchaus tüchtigen Schiffs, mög. zu jahr, gesch. weiter ganz selbstständig disponieren  
fass. u. schon in feinen Condituren thätig war. Offerten unter A. 2. 200 in der  
Fülle dieses Blattes, Universitätsstraße 3, niedergelogen.

### Montini, Kauffmann, gegenwärtig

hier auftretend, mit besten Referenzen,  
sucht für Pariser bei. Kauf-

haus, unter einer einzigen Adresse.

Vert. Schneiderin empf. sich zur Herstellung  
eig. eines Kleider- u. Kinderher-  
st. unter einer einzigen Adresse. Off. 2. 729 zu **Hannenstein & Vogler**,

Leipzig, Geschäftsz. 32, IV. verh.

Weibl. Mutter w. Schlafplätzchen wird  
sonst u. billig ausgebaut. Marie Beier-  
lein, Käthnerstraße 11, 2d. part. r.

Ag. Mutter sucht Wäsche ins Haus zum  
eig. Nachsteller Steinweg 34, 4. Etage.

Offerten unter H. 207 Exped. d. Bl.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Offerten unter J. K. 3754 on

Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.</

## Buchhalterin.

Eine mit der doppelten Buchhaltung durchaus vertraute, junge, repräsentationsstolze Dame aus seinem Hause per sofort gesucht. Gelt. Offerten mit Schätzauflöschen ab H. 244 in die Expedition d. Blattes erbeten.

**Rechtes Geschäft** sucht gewandte **Buchhalterin aus der Branche**. Gelt. Off. ab H. 237 in die Expedition d. Bl.

**3. Wädchen aus anf. Fam. als Vermeide f. Pupz.**

## Modes.

Sehr läufige, zweite Arbeitserin, welche in allen ihren Arbeiten kostengünstig leistet.

### A. Eulitz,

Themenkreis:

Läufige Arbeitserin für das Dienstleidende sofort gesucht September. 6. II.

**Buchhalterin** ges. Weißg. 6. III. Kleinb.

A. Baedt. Schult. ges. gel. August 40. 6. III.

Solon läufige **Buchhalterin** für seine Dienstleidende gesucht Februar 39. 6. III.

1. Sehr. **Buchhalterin** und 1. Vermeide f. Fam. Dienstleidende l. g. Elster 28. IV. r.

**Buchhalterin** ges. gesuchter Arbeitserin 1. p.

**Kaillen- u. Ros-Arbeitserinnen** jedoch nur erste, geborgene Kräfte, wahrs. Linz & Grasshoff, Bahnhofstraße 1.

Ein Wädchen, das im Schreiberei und Büros beschäftigt wird, wird zum 1. oder 15. Juli gefordert. Nur mit guten Bezeugungen zu werden. Büchereistraße 37. 6. II.

**Kaufhaus**, Kaufm. ges. Dienstleidende sofort gesucht September. 6. I.

**Rechte Arbeitserin** gesucht.

**Fabrikräume-Gesuch.**

Zum 1. April u. 3. werden für ein Fabrikationsgeschäft kleine Fabrikräume in der Größe von mindestens 600 qm gesucht. Siehe unter unter Nr. 197 in die Expedition dieses Blattes eheleben.

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine geschäftliche Wohnung, 6 bis 7 Zimmer nach Süden, wird vor sofort zu vermieten gesucht.

Preis Logis in der Nähe des Reichsgerichts, Johanniterstr. 1, empfohlen.

Offerren unter Z. 4107 an die Expedition dieses Blattes eheleben.

**Wohnungs-Gesuch.**

Gelebt wird vom 1. Sept. aber oft eine Sonnenstube geliegen soll angemeldete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Badkammer, im 1. oder 2. Stock, in guten Quarte zum Preis von 1000-1500.

Schreiber würde auch mehrgeschossiges Mehr-

geschoß nach vornehmlicher Wohnlage annehmen, leihweise vor 1000 täglich übernehmen. Offerren angebund ist. E. H. 29

Hôtel de Russie, Bad Altheim, erheben.

Verhandlung nur möglich vom 21. bis 24. Juni.

Vom 1. Juli vorne später wird eine

**Familienwohnung gesucht**.

von mindestens 3-4 Zimmern u. Zubehör, möglichst im Staden oder Wegen. Vorone nicht ausgeschlossen.

Offerren mit Preisangabe erhöhen unter

H. 201 an die Expedition d. Blattes.

Der alleinst. Name wird vornehmlich per

1. Juli eine Wohnung, geh. a. I. Geh. no

er. Verm. gehabte. H. Off. unter G. W.

Am. 28. Nov. R. Aitner, Leibnizstr. 14.

Besitzer 1. Wohnung i. Pre. 350-400.

in guter Nähe u. schöner Lage von Leipzig. Off. mit gen. Besitz. Greifswald, 13. II. t. erb.

Suche sofort oder 1. Juli kein. Familien-

Logis bis 200. In Westen, Greifswald, H. Off. u. V. 8. 70. R. Katherinenstr. 14, erb.

Wohnung bis zu 300 M.

Nähe der Beobacht. gefüllt. Off. nat. C. & E.

Katharinenstrasse 23. Geben rechts.

Ein Logis sofort gefüllt im Centrum der

G. St. 3 Stufen, Sommer und Nähe.

Werderstraße 37, 37, 37, 37.

Ein Logis im Preise von 200-300 wird von 1. Dezen. per sofort zu vermieten

gefragt. Off. 2. Et. u. 2. Et. erb.

Ein Logis in einer ruhigen, freundlichen

Wohnung, ca. 400. A. in Höhe. Offerren

unter H. 238 an die Expedition d. Blattes.

1. Beamter 1. J. 1. Logis. H. Off. 2. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name

Greifswald, u. Wohnung i. Et. nicht erhält. Geben

vorhand. Off. 2. Et. Greifswald, H. 219. Et. 1.

Greiz, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Greiz, 2.-300. A. in Göhlis vor sofort gel.

Off. unter H. 975 fil. d. Et. Katharinenstr. 14.

Wann in mittl. Jahren hat sich u. 1.

12jähr. Sohn der alleinlebenden Frau über

Dem. gerin. Greifswald, wo der Name



# Drei Lilien.

Nach dem Concert: **BALL.**

Von (nach Programm 10 Uhr) sind zu haben in den bekannten Cigaren-Geschäften und im Restaurant.

**Eberlbräu-Garten**  
16 Thomaskirchhof 16.  
Täglich kräft. Mittagstisch,  
Heute Allerlei.  
Hoch. Eberl, Ränken, ehr. Böh. Liebhaber, Erntinger,  
noch eine Berliner Weise.  
L. Knote.

# Eis

Frucht und Vanille  
à Port. 25 Pf. mit Schlagsahne 30 Pf.  
**Café Hartmann,**  
Grimmauer Steinweg Nr. 2  
der Hauptpost gegenüber.

Schönheitens 2-Schillerhäuser,  
schönste und angenehmste Kaffeekontakt  
für Familien, gr. Gedenktagen, Kindergeburtstage,  
täglich frischer Kuchen u. Kaffee; vorzügl.  
Brot u. Dörfliche Soße. C. Treibahn.

Heute Tasse unter guten bürgertlichen  
Mittagstisch 75 Pf. III. r.

gut. Dosen unter bürgert. Mittagstisch  
zu einem Pr. Grimmauer Str. 27, III. r.

Hochzeits- u. Geburtstagsfest. g. Hirschstr. 8, I.

# Eis.

Frucht und Vanille  
à Portion 20 Pf.  
anher dem Hause à Litter 2 Pf.

Ges-Kaffee . . . . . 30 Pf.  
Ges-Chocolade . . . . . 30 Pf.  
Ges-Limonade . . . . . 25 Pf.

Erdbutter am Schlagsahne à Port. 30 Pf.

**Culmbacher Exportbier,**  
für Damen sehr empfehlensw., à Port. 25 Pf.  
reichhaltiges Conditorei-Brettl  
entwickelt die Conditoren von

**L. Tilebein Nachf.,**  
Grimmauer Str. 17.

## IV. Quittung.

Zur Aussendung von Ferien-Colonien häuslicher schulpflichtiger  
Kinder unbemittelte Eltern sind jerner eingegangen:

Beim Verein direct: Prof. Dr. Steyer 20 Pf. Dr. phil. Sieber 20 Pf. Otto Sessing  
20 Pf. Büge in Sachen Jek. 5. Kreide durch Reichenbach-Schau 50 Pf. Dr. phil. Büge  
Lang 15 Pf. Dr. Schiefer 15 Pf. Büge 10 Pf. A. L. Engelhardt 10 Pf. Conzel  
Schoer 10 Pf. W. B. 10 Pf. Gras von Stora 5 Pf. A. P. Parker von Sonnenhof 5 Pf. A. P. Parker  
A. H. 5 Pf. A. H. 10 Pf. Klemmer 5 Pf. A. Carl Schröder & Co. 5 Pf. Prof. Leibnitz  
5 Pf. Jean Gobiusch Thiersch 5 Pf. Prof. Dr. Müller 5 Pf. Bruno Schleicher 5 Pf.  
Dr. G. Müller & Co. 5 Pf. G. Müller 5 Pf. A. H. Höglberg 3 Pf. Braun & Co. 5 Pf.  
Enslinmann & Mühlberg 3 Pf. Reichenbach-Schau 3 Pf. A. H. Seidel 3 Pf. Allgemeine  
Elektricitäts-Gesellschaft 3 Pf. A. H. Seidel 3 Pf. Postamt 3 Pf. A. H. Dr. H. 3 Pf.  
Dr. G. 3 Pf. R. Müller 3 Pf. G. Brüniger 3 Pf. W. & R. 3 Pf. Bill. Minnertzen  
3 Pf. A. H. Bill. Minnertzen 3 Pf. A. H. & Dr. 3 Pf. G. 3 Pf. A. H. Dr. 3 Pf. J. A. Jangens  
Berg & Hinsz 3 Pf. Otto Günther 50 Pf. Summe: 250 Pf. 50 Pf.

Verfügung in vorher Quittung: Dr. J. Büge, Büge 20 Pf.  
Bei Herrn Director Thomas: Knoblauch- und Würzereien, bei 2. höheren Bürger-  
schule 202 Pf. 13 Pf. 9. Bürgercollege 65 Pf. 78 Pf. Reichenbach-Schau der 8. Bürger-  
schule 34 Pf. 90 Pf.

Bei Herrn Director Schreiber: Lehrerseum der 7. Bürgerschule 70 Pf. Theil-  
ertrag einer Weihnachtsausführung von der 15. Bürgerschule 50 Pf. 30 Pf. Büge 30 Pf.  
Dr. G. Schreiber 20 Pf. Büge 10 Pf. A. H. 10 Pf. G. 10 Pf. Büge 10 Pf.  
2. Sch. 5 Pf. A. H. 5 Pf. 5 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gustav Hau: Jean Gobiusch Gobiusch 40 Pf. Dr. Adolf Gobiusch 20 Pf.  
Carl Straub 20 Pf. Dr. Gustav Michel 20 Pf. Jean Gobiusch 10 Pf. A. H. Dr. 20 Pf.  
Das der Sparkasse von G. 20 Pf. 20 Pf. 5 Pf. Summe: 150 Pf.

Bei Herrn Dr. Leibnitz: Büge 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf.  
Summe: 218 Pf.

Bei Herrn Dr. J. Günther: Conzel December 20 Pf. Jean Gobiusch 20 Pf.  
W. & R. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf. Büge 20 Pf.  
Summe: 140 Pf.

Bei Herrn Gust



